

Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 22. März.

Inland.

Berlin den 19. März. Se. Majestät der Königin haben dem Landrath des Braunsberger Kreises und Landshafis-Direktor, von Schau, den Rother Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen geruht.

Se. Majestät der Königin haben die Kammergerichts-Assessoren Gustav Adolph Adrner, Johann Friedrich Eduard Leonhard und Johann Ferdinand Christian Wisse zu Justiz-Räthen zu ernennen geruht.

Se. Majestät der Königin haben dem Rathszimmermeister Johann Gottfried Steinmeyer das Prädikat eines Hof-Zimmermeisters beizulegen geruht.

Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von Anhalt-Dessau ist nach Dessau zurückgekehrt.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg den 9. März. Se. Majestät der Kaiser haben der Fürstin Nina Georgijewna von Mingrelien, wegen der Treue und Ergebenheit, welche dieselbe gegen Rußland und dessen Thron stets an den Tag gelegt, das Prädikat „Hoheit“ verliehen, doch soll dasselbe nicht auch auf die Kinder der Fürstin übergehen.

Der bisherige Marine-Minister, Admiral von Moller, ist, wegen seiner zerrütteten Gesundheit, seiner Funktionen entlassen und der Admiral Fürst Mentshikoff interimistisch mit dem Portefeuille desselben beauftragt worden.

Frankreich.

Paris den 12. März. Die Prinzen von Sachsen-Koburg besichtigten gestern, in Begleitung des Herzogs von Nemours, mehrere Denkmäler und öffentliche Anstalten der Hauptstadt; unter anderen die Säule auf dem Vendome-Platze, die Magdalenen-Kirche, das Invaliden-Hotel, das Pantheon, die Kirche zu U. L. Fr., den Pflanzengarten und das Artillerie-Museum.

Man las kürzlich im Courier fr.: „Der Vorsatz, Krakau zu besuchen, wurde dem Herzoge von Broglie in den ersten Tagen des Februars mitgetheilt. Dieser Minister hatte gerade damals seine Entlassung eingereicht; er beschränkte sich also darauf, jene Mittheilung entgegenzunehmen, und erklärte, daß er, für seine Person, nichts darauf zu antworten habe. Die Frage ist also unerledigt auf seinen Nachfolger übergegangen.“ — Hierauf antwortet heute das Journal de Paris durch folgenden halbamtlichen Artikel: „Herr Thiers übernimmt jede Verantwortlichkeit für das, was unter dem vorigen, wie unter dem neuen Ministerium, in Bezug auf Krakau gethan worden ist. Aber die Wahrheit ist, daß die ersten Mittheilungen und die ersten Antworten unter der Verwaltung des Herzogs v. Broglie stattgefunden haben, und Alles, was damals und jetzt in dieser Sache geschehen, ist von dem wahren Gefühle für die Interessen und für die Würde Frankreichs eingegeben worden.“

Im Journal de Paris liest man: „Vorgestern hat die Polizei in einem Hause in der Straße Duraine eine geheime Pulverfabrik entdeckt. Sechs Personen, die in der versteckten Werkstätte arbeiteten, sind nebst dem Eigenthümer des Hauses verhaftet worden. Man hat 130 Pfund Pulver vorgefunden.“

Gestern wurden in einem Hause in der Straße Beaune vier Kisten mit Flinten, Karabinern und Pistolen in Beschlag genommen. Alle diese Waffen waren in brauchbarem Zustande. Auch fand man daselbst 80 Pakete Patronen. Die Kisten waren in jene Wohnung durch eine Person gebracht worden, die aller Wahrscheinlichkeit nach einen falschen Namen angegeben hat. Das Zimmer war ganz untrübt, und der Miether hat sich seit mehreren Monaten nicht mehr blicken lassen. Die Justiz informirt. Man hat schon mehrere Verhaftungen vorgenommen.“

Das Journal des Débats enthält heute einen Artikel über die zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten obwaltenden Differenzen, der geizig ist, die Zuversicht, der man sich in Bezug auf diese Angelegenheit überließ, einigermaßen zu fördern.“

Die Börse war etwas besorgt über diesen Artikel des Journal des Débats, worin gesagt wird, Jackson habe die Englische Vermittelung nur unter dem Vorbehalt angenommen, daß er nicht die geringste Concession zu machen habe; sonach wäre alles wie zuvor, und die Streitfrage zwischen Amerika und Frankreich der Lösung um kein Haar breit näher. Von einer Intervention in Spanien war neuerdings die Rede; man hielt sie für möglich und glaubt, England werde nichts dagegen einwenden, ja vielmehr dazu raten. Die Pflaster sind stark gewichen; Anlaß dazu gab die Nachricht, daß die Fremdenlegation eine starke Schlappe erlitten habe und die Christen häufig deserturen.

Die Nachrichten aus Spanien lassen sich auf zwei Thatsachen reduciren: in den Nordprovinzen macht die Sache des Prätendenten Fortschritte, und zu Madrid sieht man mit Unruhe der Eröffnung der Cortes entgegen, indem die Wahlen im Sinn der Bewegung ausgefallen sind, womit sich Mendizabal's temporisirende Politik nicht gut verträgt. Es wäre leicht möglich, daß dabei der unschuldigen Isabella Thron etwas stark ins Gedränge käme. — Die Karlisten umsaern Ripoll mit 5000 Mann.

Das Memorial des Pyrenées vom 8. d. theilt einen Tagesbefehl Cabrera's mit, worin derselbe, als Repräsentant für die Erschießung seiner Mutter, befehlet, daß die Gattin des Obersten Don Manuel Fontilera's und noch 34 andere Frauen sofort erschossen werden sollen.

S p a n i e n.

Madrid den 3. März. Die für Spanien eben nicht sehr schmeichelhafte Rede des Papstes im letzten Consistorium hat hier große Sensation erregt. Vergebens wollte die Regierung deren Verbreitung verhindern. Es soll Rede davon gewesen seyn, alle Verbindung mit dem Römischen Hofe abzubrechen, und dem gewesenen Bischof von Mallorca, Präsidenten der ersten Kammer, welcher neulich eigenmächtig zum Erzbischof von Toledo ernannt wur-

de, die oberste Leitung alles dessen, was die Religion in Spanien betrifft, zu übertragen. Letztere Nachricht bedarf jedoch noch der Bestätigung.

Der Militair-Intendant von Arragonien war von der Regierung angewiesen worden, eine Million Reales auf den General-Zahlmeister der Armee in Madrid zu ziehen. Da aber dieser den Wechsel nicht honorirte, so wird nun den höchstbesteuerten Einwohnern von Saragozza aufgegeben, diese Summe zu decken, und dadurch dem Finanz-Minister einen Beweis ihres Vertrauens zu geben.

Die Königin-Regentin hatte, den Gefühlen ihrer Frömmigkeit folgend, versprochen, einer Prozession beizuwohnen, welche am 21. v. M. stattfinden sollte, um das berühmte Wunderbild der Patronin von Madrid, U. L. Frau von Utocha, von diesem aufgehobenen Kloster nach der Pfarrkirche von St. Cruz zu überbringen. Die empfindliche Kälte hat die Uadacht abgekühlt, und die Prozession auf einen andern Tag verschoben lassen. Dagegen sind am 21. Februar, zu Anfang der Fasten, die Theater und öffentlichen Bälle wieder eröffnet worden.

Barcelona den 4. März. Der hiesige Vapor enthält die Nachricht von einem heftigen Kampfe, der am 28. Februar auf dem Wege von hier nach Igualda zwischen 500 Christinos, die größtentheils aus Jägern von Porto bestanden, und einer starken Abtheilung Karlisten, welche die mit der Post nach Madrid abgesandten Briefe wegnehmen wollten, stattgefunden hat. Die Briefe wurden gerettet und die Karlisten vertrieben, doch sagt der Vapor, daß der Sohn des Kommandanten und sein Erzieher, so wie mehrere angesehene Bürger von Igualda in die Hände der Insurgenten gefallen seyen. Am folgenden Tage traf der Oberst Forrio mit 700 Jägern hier ein, um die Post zu eskortiren. Die Insurgenten hatten sich in der Umgegend von Jriba gelagert, und es war ihnen von ihrem Anführer eine große Belohnung versprochen worden, wenn es ihnen gelänge, eine von Barcelona nach Madrid gehende Post aufzufangen. — Durch ein Dekret vom 3. d. M. haben der Intendant und die Municipalität den Hausbesitzern angezeigt, daß dieselben 75,000 Pflaster zu zahlen hätten, die als eine 10procentige Einkommensteuer erhoben werden sollen. Die Bewohner von Saragozza, welche höher besteuert sind, sollen 1 Million Reales zahlen. Der Provinz Aliconte ist eine Contribution von 2 Millionen Reales, welche die Junta im September der Regierung angeht, aufgelegt worden, allein die Bewohner halten sich nicht für verpflichtet, die Zahlung zu leisten. Man ist sehr entrüstet darüber, daß Mendizabal seine Versprechungen, allen Bedürfnissen des Staates ohne neue Auflagen genügen zu wollen, nicht erfüllt. — Die Karlisten sind in unserer Provinz noch immer sehr stark, und die Expedition von Palarea hat nicht den ge-

hoffen Erfolg gehabt. Die Hinrichtung der Mutter Cabrera's hat der Regierung der Königin viele Feinde zugezogen. Ganz Ober-Catalonien ist von Karlisten überschwemmt, die um so furchtbarer sind, als sie von der Bevölkerung unterstützt werden. Sie haben Lebensmittel und Geld im Ueberflus und sind gut gekleidet und bewaffnet. — Wie es heißt, wird Mina durch den General Breton ersetzt werden. Vom General Alvarez ist nicht mehr die Rede. — Etwa 5000 Karlisten belagern jetzt die Stadt Ripoll.

Französische Blätter melden aus Burgos vom 27. Febr.: „Gestern ist hier eine Portugiesische Division, bestehend aus 1300 Mann Infanterie, 200 Pferden und 4 Feldstücken, unter dem Befehl des Grafen de las Antas, angekommen, und heute trafen noch 1500 Mann Infanterie hier ein. Die National-Garde und die Offiziere der verschiedenen Truppen-Corps der hiesigen Garnison waren den Portugiesen entgegen gegangen. Es wurde mit allen Glocken geläutet, und die Häuser waren mit Teppichen behängt.“

De u t s c h l a n d.

Bremen den 6. März. Gestern ist das Dampfboot „Friedrich Wilhelm III.“ von seiner ersten Fahrt nach Minden zurückgekehrt. Es hat den Erwartungen der Erbauer und Aktionäre durchaus nicht entsprochen; theils geht es zu tief, theils hat die Maschinerie bei Weitem nicht die zu der Bergfahrt der Weser nothwendige Kraft entwickelt: das Boot hat 3½ Tage auf der Fahrt nach Minden und 2 Tage zurück gebraucht. Es soll nun in diesen Tagen, nach Herstellung des auf der Thalfahrt gebrochenen Steuertuders, die den Unternehmern auferlegte Probefahrt, zwei beladene oberländische Fahrzeuge in's Schlepptau nehmend, nach Minden machen, begleitet von unparteiischen Sachkennern, welche dann zu entscheiden haben werden, ob die Aktionäre das Boot annehmen müssen oder verwerfen können; etwa 15,000 Rthlr. auf den besprochenen Preis von 25,000 Rthlr. Gold, sind bis jetzt kontraktmäßig von ihnen ausbezahlt.

A e g y p t e n.

Alexandria den 16. Jan. Die Stärke der Armee und Flotte Mehemed Ali's zu Anfange d. J., Land-Armee, Cavallerie, Artillerie, Infanterie, Sappeurs und Pioniere war folgende: In Aegypten 27,700 Mann, in Sennaar und Koroosan 6500 M., in Syrien 47,200 M., in Kantia 6300 M., in Hedchas und Yemen 12,900 M., zusammen 100,400 Mann. Das irreguläre Heer besteht ganz aus Reiterei; es sind Abentheurer aus allen Stämmen, besonders Beduinen. Die numerische Stärke dieses Corps ist 13,450 Mann, verwegene von Kind auf an den Gebrauch der Waffen gewohnte Leute. Die Aegyptische Flotte ist wohl bemant und die Mehrzahl der Schiffe ganz neu. Ihr Stand ist

folgender: Linienschiffe von 110 Kanonen 8, auf dem Stapel 3, Linienschiffe von 102, 90 und 84 K. 1, Fregatten von 50 bis 60 K. 5, auf dem Stapel 4, Corvetten von 20 bis 24 K. 5, Briggs von 10 bis 22 K. 9, ein Rutter von 10 Kanonen, zusammen 36 Schiffe. Für jetzt macht er nicht Miene, seine Macht zu mißbrauchen, im Gegentheil, er wetteifert mit dem Sultan in dem Streben, Armee und Flotte auf Europäischem Fuß zu discipliniren, die Fabriken des Landes zu heben und in den Aegyptern den Geschmack für die Erzeugnisse anderer Länder zu nähren.

Während der letzten Tage haufete hier ein so abschauliches Wetter, wie man sich nie erinnert in Aegypten erlebt zu haben. Sturm, Gewitter, anhaltender Regen, mit einem Worte, ein wahrer Orkan. Der Blitz schlug in 5 der größten Schiffe der Aegyptischen Flotte ein, ohne jedoch bedeutenden Schaden anzurichten.

Vermischte Nachrichten.

Posen. Zu unserer Nähe ereignete sich vor Kurzem der schreckliche Vorfall, daß eine Frau in Folge einer schweren Entbindung plötzlich in einen heftigen Wahnsinn verfiel, und, ehe es verhindert werden konnte, einen Nagel ergriff und sich denselben mittelst einer Reibekeule in den Kopf schlug, darauf ein, im Zimmer liegendes Rasirmesser erfaßte und sich die Kehle durchschnitt.

Bei allen den Verbesserungen, welche man in den Londoner Feuer-Löschungs-Anstalten getroffen hat, scheint sich die Zahl der Brände doch nicht zu vermindern. Es brachen im Jahre 1835 zusammen 471 Feuer aus, von denen auf den Decbr. 51, auf den August 48, auf den April 45 und auf den Februar 40 kommen. In den übrigen Monaten blieb die Zahl in den Dreißigen. Im Ganzen kamen dabei 14 Personen ums Leben.

Die Bevölkerung von Nordniederland, d. h. der gegenwärtig dem holländischen Scepter unterworfenen Provinzen, belief sich am 1. Januar 1835 auf 2 Mill. 503,624 Seelen. 1835 wurden 87,392 Kinder geboren, während 68,428 Menschen starben.

Vor Kurzem legten in England ein Paar Holzsäger, Daniel Hughes und Wilhelm Thomson, einen Beweis ihrer außerordentlichen Körperkraft ab. Sie sägten nämlich mehr als 3000 Quadratfuß Fichtenholz, das beinahe 2 Fuß Breite hatte, innerhalb 6 Tage zu Brettern, wofür sie etwas über 6 Pfd. Sterl. erhielten. Um dies zu bewerkstelligen machten sie 248,544 senkrechte Bewegungen mit einer Säge von 30 Pfd Gewicht, so daß sie in dieser Zeit das ungeheure Gewicht von 7 Mill. 456,320 Pfd. hoben. Wenn man dazu noch die Kraft rechnet, die Säge durch das Holz zu ziehen, so beträgt die

Masse der Kraft, welche sie anwenden mußten, nicht weniger als 22 Mill. 368,960 Pfr.

Es würde 12 Landkutschen, von denen jede 15 Passagiere führt, und 1200 Pferde erfordern, um 180 Passagiere in 24 Stunden 240 (Engl.) Meilen weit zu befördern (10 Meilen auf die Stunde gerechnet), während ein Dampfswagen diese ganze Masse befördert und, da er in dieser Zeit zwei Mal fährt, die Arbeit von 2400 Pferden verrichtet. So würde es 30 Landkutschen, (jede mit 6 Passagieren) und 3000 Pferde erfordern, um 180 Passagiere und Brieffelleisen 240 (Engl.) Meilen in 24 Stunden (10 Meilen in der Stunde) zu befördern. Eine Dampfmaschine befördert dagegen alle diese Passagiere und macht in derselben Zeit zwei Fahrten, so daß sie also die Arbeit von 6000 Pferden thut.

Am 5. d. erschien vor dem Zuchtpolizeigericht in Paris ein Hornbläser, ein kleiner alter Mann, mit einem schwarzen Pflaster auf dem linken Auge. Er klagte gegen einen jungen Mann, der ihn übergefahren hatte, und verlangte nicht weniger, als 1500 Fr. Schmerzensgelder, obgleich er bereits 120 Fr. Entschädigung erhalten hatte und auch die Heilungskosten bezahlt worden waren. Um dem Gericht auf eine überzeugende Art zu beweisen, daß er, seitdem er übergefahren worden, keine reine Löhne mehr blasse, also sich auch sein Brod nicht mehr erwerben könne, hatte der Kläger ein gewaltiges Horn mitgebracht, und schien mit Sehnsucht den Augenblick zu erwarten, wo ihm die Erlaubniß erteilt werden würde, dasselbe ertönen zu lassen. Allein es kam nicht zum Blasen, denn das Gericht wies seine Klage auf Schmerzensgelder als unstatthaft zurück.

Am 27. Febr. fiel in Graubünden eine so außerordentliche Menge Schnee, daß man mit Besorgniß schweren Unglücksfällen entgegen sah. An demselben Tage, Abends gegen 4 Uhr, gingen 5 Männer aus Pochiavo auf einen ziemlich hohen, an der Abendseite des Sees liegenden Berg, um ein Fuder Heu mit einem Pferde nach Hause zu fahren. Eine Lawine überfiel sie, und die 5 Männer nebst dem Pferde kamen um. Drei Tage arbeiteten eine Menge Leute vergeblich, um die Unglücklichen auszugraben. Es befinden sich dabei drei Brüder, einer derselben Vater von sechs Kindern und ein anderer, Vater von fünf Kindern. An demselben Tage stürzte jenseits des Splügen, zwischen Isola und Campodolcimo, eine Lawine herunter; 38 einspannige Frachtschlitten waren unglücklicherweise gerade auf der Straßenstelle, wohin die Lawine stürzte, und 5 Männer und 7 Pferde fanden ihren Tod, die Uebrigen konnten sich und ihre Pferde wieder aus dem Schnee herausarbeiten.

Stadt- Theater.

Dienstag den 22. März zum Benefiz der Dem.

Heinemann: Preciosa; Schauspiel in 4 Akten mit Gesang und Tanz.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum definitiven Abschluß des Kaufgelder-Vertheilungs-Verfahrens von dem im Posener Kreise belegenen Gute Lagiewnik ein Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Referendarius Ambronn in unserm Partheien-Zimmer ansteht.

Der Kaufgelder-Distributions-Plan kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Ewanige Einwendungen nach Ablauf des Termins können nicht berücksichtigt werden.

Posen den 19. Februar 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.
I. Abtheilung.

Kleesaamen = Verkauf.

Frischer weißer und rother Kleesaamen von vorzüglicher Qualität, für dessen Keimfähigkeit garantirt wird, ist zu haben bei
Stiller, Markt No. 73.
Posen den 21. März 1836.

Börse von Berlin.

Den 19. März 1836.	Zins-Fuß.	Preis. Cour.	
		Briefe	Geld.
Staats - Schultscheme	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	101 $\frac{1}{2}$	101
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	61	60 $\frac{1}{2}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	102 $\frac{1}{2}$	—
Neum. Inter. Scheine dto.	4	102	—
Berliner Stadt-Obligationen	4	102 $\frac{1}{2}$	—
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	4 $\frac{1}{2}$	99	—
Danz. dito v. in T.	—	44	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	102 $\frac{1}{2}$	—
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	—	103 $\frac{1}{2}$
Ostpreussische dito	4	102 $\frac{1}{2}$	—
Pommersche dito	4	102 $\frac{1}{2}$	—
Kur- und Neumärkische dito	4	101 $\frac{1}{2}$	—
dito dito	3 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—
Schlesische dito	4	106 $\frac{1}{2}$	—
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur- u. Neu.	—	88 $\frac{1}{2}$	—
Gold al marco	—	216 $\frac{1}{2}$	215 $\frac{1}{2}$
Neue Ducaten	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Di-conto	—	3	4